

ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

**SOAP-/DESI-CONTROL HIGHLINE WAND- & BODENMONTAGE**  
**DUO-SOAP-/DESI-CONTROL HIGHLINE BODENMONTAGE**

---



# Inhalt

|          |                                                              |           |
|----------|--------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Allgemeine Informationen .....</b>                        | <b>4</b>  |
| 1.1      | Produkt, Hersteller, Betriebsanleitung .....                 | 4         |
| 1.2      | Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte .....                 | 5         |
| 1.3      | Symbolerläuterung .....                                      | 5         |
| <b>2</b> | <b>Zu Ihrer Sicherheit .....</b>                             | <b>6</b>  |
| 2.1      | Allgemeines .....                                            | 6         |
| 2.2      | Bestimmungsgemäße Verwendung .....                           | 6         |
| 2.3      | Nichtbestimmungsgemäße Verwendung .....                      | 6         |
| 2.4      | Haftung und Gewährleistung .....                             | 6         |
| 2.5      | Schilder an der Maschine .....                               | 7         |
| 2.6      | Allgemeine Sicherheitshinweise .....                         | 7         |
| <b>3</b> | <b>Produktbeschreibung .....</b>                             | <b>8</b>  |
| 3.1      | Maschine mit Komponenten .....                               | 8         |
| 3.2      | Technische Daten .....                                       | 11        |
| 3.2.1    | Abmessungen und Gewichte .....                               | 11        |
| 3.2.2    | Stromversorgung .....                                        | 11        |
| 3.2.3    | Umgebungsbedingungen .....                                   | 11        |
| <b>4</b> | <b>Lagerung und Transport .....</b>                          | <b>12</b> |
| 4.1      | Lieferumfang kontrollieren .....                             | 12        |
| 4.2      | Transport .....                                              | 12        |
| 4.2.1    | Sicherheitshinweise .....                                    | 12        |
| 4.2.2    | Maschine transportieren .....                                | 12        |
| 4.3      | Lagerung .....                                               | 13        |
| <b>5</b> | <b>Montage .....</b>                                         | <b>14</b> |
| 5.1      | Aufstellungsort .....                                        | 14        |
| 5.2      | Maschine aufstellen .....                                    | 14        |
| <b>6</b> | <b>Inbetriebnahme .....</b>                                  | <b>16</b> |
| 6.1      | Elektrischer Anschluss .....                                 | 16        |
| 6.2      | Reinigungsmittel einbringen .....                            | 16        |
| 6.3      | Funktion prüfen .....                                        | 17        |
| <b>7</b> | <b>Einstellungen .....</b>                                   | <b>18</b> |
| 7.1      | Einstellungen über die Steuerung Siemens-LOGO .....          | 18        |
| 7.1.1    | Laufzeiten ändern (F1, F2) .....                             | 19        |
| 7.1.2    | Leitungen entlüften .....                                    | 20        |
| 7.2      | Empfindlichkeit der Sensoren einstellen .....                | 21        |
| 7.2.1    | Empfindlichkeit Sensor für Reinigungsmittel einstellen ..... | 21        |
| <b>8</b> | <b>Reinigung und Wartung .....</b>                           | <b>22</b> |
| 8.1      | Maschine reinigen .....                                      | 22        |
| 8.2      | Reinigungsmittel ersetzen .....                              | 23        |
| 8.3      | Restaufnahmebehälter leeren .....                            | 23        |

---

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| 9 Maschine außer Betrieb nehmen ..... | 24 |
| 10 Maschine entsorgen .....           | 24 |
| 11 Reparaturen.....                   | 25 |
| 12 Störungsbeseitigung.....           | 26 |
| 12.1 Steuerungskasten .....           | 26 |
| 12.2 Gehäuse Maschine .....           | 28 |
| 12.3 Maschine gesamt .....            | 29 |
| 13 Anhang .....                       | 31 |

# 1 Allgemeine Informationen

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben.

Die Betriebsanleitung muss jeder Person, die mit Arbeiten an der Maschine beauftragt ist, zur Verfügung stehen und ist zu beachten.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Produkts und muss bei einer Veräußerung der Maschine an den neuen Betreiber weitergereicht werden.

## 1.1 Produkt, Hersteller, Betriebsanleitung

| Produkt           |                                                                                                                                                                                             |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Typ               | Soap-/Desi-Control Highline<br>Duo-Soap-/Desi-Control Highline                                                                                                                              |
| Hersteller        |                                                                                                                                                                                             |
| Adresse           | Mohn GmbH<br>Am Stadion 4<br>D-58540 Meinerzhagen<br><br>Telefon: +49 (0) 2354 94 45 0*<br>Telefax: +49 (0) 2354 94 45 299<br><br>E-Mail: info@mohn-gmbh.com<br>Internet: www.mohn-gmbh.com |
| Betriebsanleitung |                                                                                                                                                                                             |
| Version           | 02                                                                                                                                                                                          |

\* Halten Sie für ein Gespräch mit dem Service bitte alle notwendigen Informationen bereit, u. a.:

- Maschinentyp
- Maschinennummer
- Baujahr

## 1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

© Mohn GmbH

Diese Betriebsanleitung und alle in ihr enthaltenen Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Gestattet ist der Nachdruck für den Eigengebrauch z. B. zwecks Schulung oder Bedienung.

## 1.3 Symbolerläuterung

Für Hinweise werden folgende Signalwörter und Symbole verwendet:

### **GEFAHR – LEBENSGEFAHR!**

„Gefahr“ kennzeichnet eine gefährliche Situation, die unmittelbar zum Tod oder zu schwerer Verletzung führt.

### **WARNUNG – SCHWERE VERLETZUNGEN!**

„Warnung“ kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schwerer Verletzung führen kann.

### **VORSICHT – LEICHTE BIS MITTELSCHWERE VERLETZUNGEN!**

„Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichter bis mittelschwerer Verletzung führen kann.

### **ACHTUNG – SACHSCHADEN!**

„Achtung“ kennzeichnet eine Situation, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann.

### **HINWEIS**

„Hinweis“ kennzeichnet Anwendungshinweise und nützliche Informationen.

## 2 Zu Ihrer Sicherheit

### 2.1 Allgemeines

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für das Bedienpersonal oder einen Dritten bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

- Maschine darf nur durch unterwiesenes und geschultes Personal bedient werden.
- Maschine muss bestimmungsgemäß eingesetzt werden.
- Maschine muss sachgemäß instandgehalten und gewartet werden.

### 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist für die zwangsgeführte Reinigung der Hände in hygienesensiblen Bereichen bestimmt.

Die Maschine ist ausschließlich vorgesehen zur gewerblichen Verwendung.

Die in den Technischen Daten angegebenen Spezifikationen sind einzuhalten.

Ein anderer oder darüberhinausgehender Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Hierzu zählen auch folgende Punkte:

- Erweiterung der Maschine,
- Veränderungen oder Entfernen von Anlagenteilen,
- Betrieb mit beschädigten Bauteilen,
- Betrieb bei demontierten Schutzeinrichtungen.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

### 2.3 Nichtbestimmungsgemäße Verwendung

Eine unzulässige Verwendung der Maschine ist z. B.:

- die Reinigung anderer Körperteile oder Gegenstände,
- der Einsatz von dafür nicht vorgesehenen Reinigungsmitteln,
- der Betrieb bei Beschädigungen oder Anzeichen von Verschleiß,
- der Einbau von Ersatzteilen, die nicht von der Mohn GmbH zugelassen sind.

### 2.4 Haftung und Gewährleistung

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen der Maschine und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

## 2.5 Schilder an der Maschine

An der Maschine angebrachte Schilder, wie z. B. Typenschild, Warnschilder etc., sind zu beachten. Schilder nicht entfernen und in vollständig lesbarem Zustand halten! Fehlende Schilder sind unverzüglich zu ersetzen.

| Schild                                                                            | Beschreibung                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
|  | Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung |
|  | Typenschild                                    |

## 2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Maschine darf nur zusammengebaut und in betriebs sicherem Zustand betrieben werden.
- Demontage, Stillsetzung und/oder Überbrückung von trennenden Schutzeinrichtungen (Abdeckungen, Schutzverkleidungen, etc.) sind im Betrieb untersagt.
- Beschädigte oder fehlende Abdeckungen müssen sofort repariert bzw. ersetzt werden.
- Die Maschine mindestens einmal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen.
- Veränderungen im Betriebsverhalten sofort der zuständigen Stelle/Person melden. Maschine stillsetzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.
- Sicherheitseinrichtungen erst nach Beseitigung einer Störung wieder entriegeln.

## 3 Produktbeschreibung

### 3.1 Maschine mit Komponenten

Die Maschine ermöglicht die zwangsgeführte Reinigung der Hände. Der Vorgang wird über die Steuerung überwacht. Wird die Maschine von einer Person betreten, kann diese die Maschine in Richtung Hygienezone nur verlassen, wenn die Steuerung das Drehkreuz freigibt.

#### HINWEIS

Die Maschine wird in zwei Varianten gebaut:

- Soap-/Desi-Control Highline
- Duo-Soap-/Desi-Control Highline

Die Variante „Duo-Soap-/Desi-Control Highline“ besteht aus zwei auf ihrer Rückseite zusammen montierten Maschinen „Soap-/Desi-Control Highline“. Die Maschinen haben gemeinsame Versorgungsanschlüsse, sind ansonsten aber zwei in ihrer Funktion unabhängige Maschinen der Variante „Soap-/Desi-Control Highline“. Daher wird in der nachfolgenden Dokumentation nur diese Variante gezeigt.

Das Passieren der Maschine ohne Reinigung der Hände ist durch geeignete Maßnahmen wie ein Absperrgitter im Bereich des Drehkreuzes zu verhindern.

Die Reinigung der Hände erfolgt je nach Variante der Maschine als Desinfektion oder Einseifen:

- Desinfektion – die Hände werden beidseitig mit Hand-Desinfektionsmittel besprüht.
- Einseifen – die Hände werden von oben mit Seife besprüht.

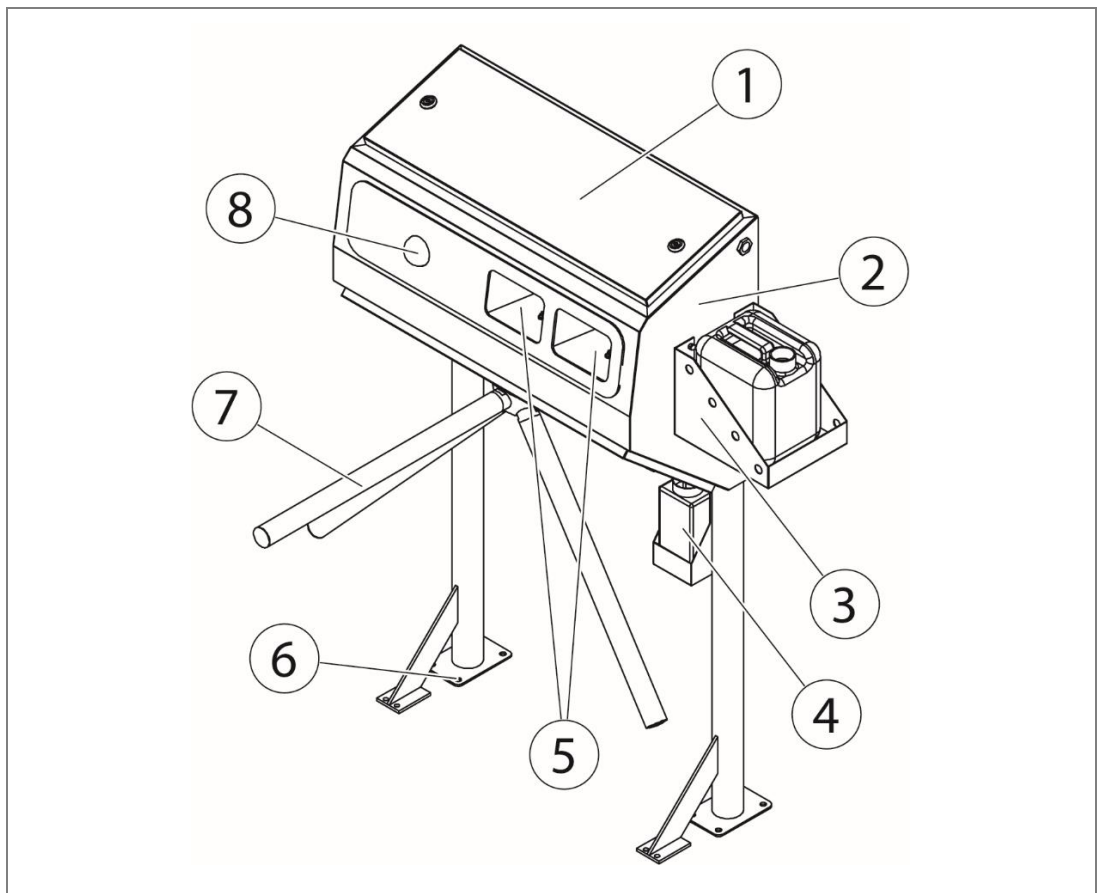


Abb. 1: – Komponenten der Maschine am Beispiel Bodenmontage

- |   |                            |   |                                                  |
|---|----------------------------|---|--------------------------------------------------|
| 1 | Revisionsdeckel            | 5 | Hand-Reinigungsschacht mit integrierten Sensoren |
| 2 | Gehäuse                    | 6 | Bodenmontage                                     |
| 3 | Halterung Reinigungsmittel | 7 | Drehkreuz                                        |
| 4 | Restaufnahmebehälter       | 8 | Signal-LED                                       |

Im Gehäuse der Maschine befinden sich unter anderem die Pumpe für die Reinigungsmittelversorgung und die Steuerung für das Drehkreuz der Maschine. Der Revisionsdeckel des Gehäuses ist mit Drehriegeln ausgerüstet. Die Drehriegel können mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Maulschlüssel mit Schlüsselweite 13 mm, geöffnet werden.

Die Maschine schaltet sich automatisch ein, wenn die integrierten Sensoren Hände erkennen. Dabei werden die Hände mit dem Reinigungsmittel besprüht. Damit ist der gesamte Reinigungsvorgang abgeschlossen.

Eine Signal-LED zeigt über einen Farbwechsel von rot auf grün den Fortschritt des Reinigungsvorgangs an.

Schaltet die Signal-LED auf grün, wird das Drehkreuz für eine Drehung um 120° freigegeben.

Das Reinigungsmittel wird mit einer Sauglanze aus dem Kanister entnommen.

## Signal-LED

Die Farbe der Signal-LED zeigt:

- LED leuchtet rot, Anlage kann nicht über das Drehkreuz verlassen werden.
  - ⇒ Reinigungsvorgang wird gestartet.
- LED leuchtet grün, wenn die Reinigung erfolgt ist.
- LED leuchtet rot, wenn das Drehkreuz bewegt wird oder wenn die vorgegebene Zeit zum Durchgang nicht genutzt wird.
  - ⇒ Reinigungsvorgang wird neu gestartet.

## Störmeldungen

Störmeldungen sind Sammelmeldungen. Im Display der Steuerung wird die Störstelle angezeigt.

- LED blinkt abwechselnd rot und gelb.
  - ⇒ Reinigungsmittel erschöpft.
  - ⇒ Anlage kann nicht über das Drehkreuz verlassen werden.
  - ⇒ Die Anlage schaltet ab und geht erst wieder in Funktion, wenn die Mittel ersetzt sind.
- LED blinkt rot.
  - ⇒ Störung im Bereich der Sensoren.
  - ⇒ Anlage kann nicht über das Drehkreuz verlassen werden.
  - ⇒ Die Anlage schaltet ab und geht erst wieder in Funktion, wenn die Störung beseitigt ist.

## 3.2 Technische Daten

### 3.2.1 Abmessungen und Gewichte

|                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| Maschinenlänge                  | 1053 mm   |
| Maschinentiefe:                 |           |
| Soap-/Desi-Control              | 935 mm    |
| Duo-Soap-/Desi-Control          | 1582 mm   |
| Maschinenhöhe:                  |           |
| Soap-/Desi-Control Wandmontage  | 1410 mm   |
| Soap-/Desi-Control Bodenmontage | 600 mm    |
| Duo-Soap-/Desi-Control          | 1445 mm   |
| Gewicht:                        |           |
| Soap-/Desi-Control Wandmontage  | 62,51 kg  |
| Soap-/Desi-Control Bodenmontage | 69,67 kg  |
| Duo-Soap-/Desi-Control          | 133,90 kg |

### 3.2.2 Stromversorgung

|                        |            |
|------------------------|------------|
| Spannung               | 230 V      |
| Frequenz               | 50 – 60 Hz |
| Schuko-Steckverbinder  | 16 A       |
| Leistung               |            |
| Soap-/Desi-Control     | 0,2 kW     |
| Duo-Soap-/Desi-Control | 0,4 kW     |

### 3.2.3 Umgebungsbedingungen

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| Umgebungstemperatur | +4 °C bis +40 °C |
|---------------------|------------------|

Die Maschine ist für den Betrieb in einer frostfreien Umgebung ausgelegt. Sie ist nicht für den Betrieb im Außenbereich geeignet.

## 4 Lagerung und Transport

Die Maschine wird komplett montiert von der Mohn GmbH oder von einem durch die Mohn GmbH autorisierten Transportunternehmen zum Kunden geliefert. Die Maschine ist mit Schutzfolie verpackt und steht gegebenenfalls auf einer Palette.

### 4.1 Lieferumfang kontrollieren

Lieferung umgehend nach dem Erhalt auf Transportschäden prüfen.  
Lieferung anhand des Lieferscheines auf Vollständigkeit prüfen.  
Bei Unstimmigkeiten unverzüglich an den Hersteller/Transporteur wenden.

### 4.2 Transport

#### 4.2.1 Sicherheitshinweise

- Nur eingewiesenes und ausgebildetes Personal einsetzen.
- Nur technisch einwandfreie Seile, Ketten, Anschlagmittel, Hebezeuge und Transportmittel mit ausreichender Tragkraft verwenden.
- Auf tragfähigen Untergrund achten.
- Auf ausreichenden Bewegungs- und Ausweichraum für das Transportpersonal achten.
- Der Aufenthalt unter schwebenden Lasten ist verboten.
- Maschine nur in geleertem Zustand transportieren.

#### 4.2.2 Maschine transportieren



##### **Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Transport**

Die Maschine kann durch Umkippen, Verlust der Standfestigkeit oder unsachgemäßen Transport lebensgefährliche Verletzungen verursachen!

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung tragen.
  - ▶ Schwerpunkt beachten.
- 
- ▶ Beim Anheben den Schwerpunkt beachten.
  - ▶ Maschine zum Aufstellungsort/Lagerungsort transportieren.
  - ▶ Maschine absetzen, gegebenenfalls Palette entfernen.

## 4.3 Lagerung



### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr durch kippende Maschine

Unzureichende Lagerbedingungen und nicht erkennbare Lage des Schwerpunktes führen zum Kippen der Maschine und somit zu Verletzungen.

- ▶ Maschine ausreichend vor Kippen sichern.
- ▶ Einzelne Komponenten so lagern, dass sie nicht durch Erschütterungen kippen oder fallen können.

Bis zur endgültigen Montage muss die Maschine wie folgt gelagert werden:

- in einem geschlossenen trockenen Raum
- auf tragfähigem Untergrund
- aufrecht und standfest
- erschütterungsfrei
- bei einer Umgebungstemperatur von +4 °C bis +40 °C

## 5 Montage

Sicherstellen, dass alle Versorgungsleitungen zur Verfügung stehen, siehe Allgemeine Informationen, Technische Daten, Seite 11.

### 5.1 Aufstellungsort

Die Stellfläche/Wand für die Maschine muss fest, eben und frei von Vibrationen sein.

Der Bodenbelag muss wie folgt beschaffen sein:

- leicht zu reinigen,
- für Feuchtreinigung geeignet,
- rutschfest,
- lösungsmittelbeständig und
- resistent gegen die eingesetzten Reinigungsmittel.

### 5.2 Maschine aufstellen

Beim Aufstellen der Maschine ist zu beachten, dass Versorgungs- und Entsorgungsanschlüsse frei zugänglich bleiben!

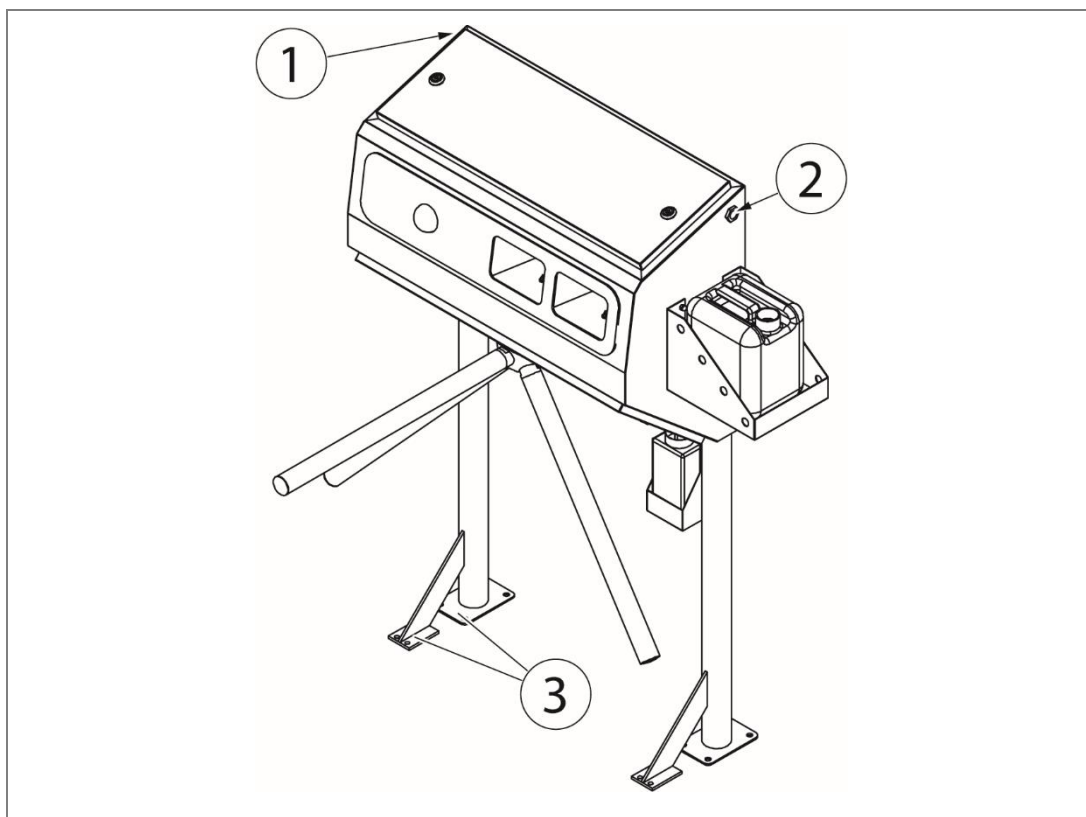


Abb. 2: – Maschine aufstellen (Bodenmontage)

- |   |                     |   |                                     |
|---|---------------------|---|-------------------------------------|
| 1 | Stromversorgung     | 3 | Befestigungslaschen Bohrung Ø 11 mm |
| 2 | Anschluss Sauglanze |   |                                     |

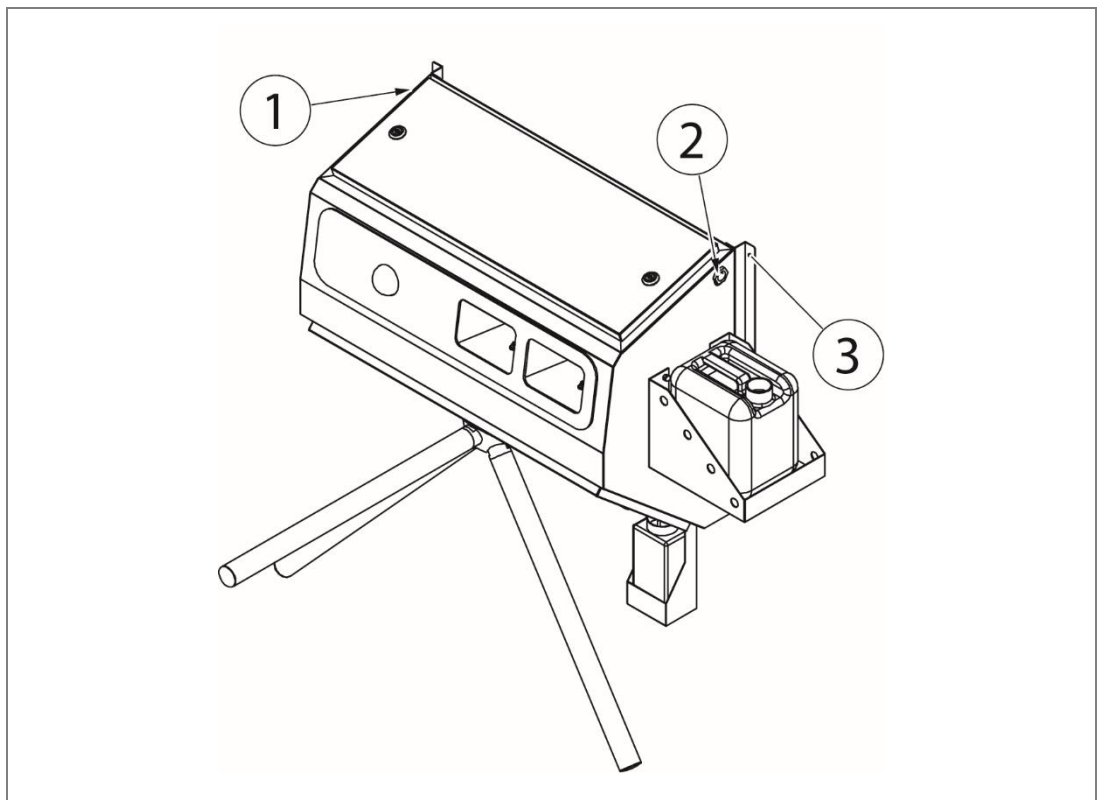


Abb. 3: – Maschine aufstellen (Wandmontage)

- |   |                     |   |                                     |
|---|---------------------|---|-------------------------------------|
| 1 | Stromversorgung     | 3 | Befestigungslaschen Bohrung Ø 11 mm |
| 2 | Anschluss Sauglanze |   |                                     |

Die Maschine wird bei der Bodenmontage mit 12 Schraubverbindungen befestigt.  
(Duo-Soap/Desi-Control Highline 16 Schraubverbindungen)

Die Maschine wird bei der Wandmontage mit vier Schraubverbindungen befestigt.

- ▶ Befestigungslöcher bohren und Dübel einsetzen.
- ▶ Maschine über den Bohrungen positionieren und gegen Umkippen/Absturz sichern.
- ▶ Maschine durch die Bohrungen festschrauben.

## 6 Inbetriebnahme

### 6.1 Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss der Maschine erfolgt über einen Schuko-Stecker. Die Kabellänge beträgt 1,2 m.

- Schuko-Stecker in bauseitige Steckdose stecken.

### 6.2 Reinigungsmittel einbringen

Der Kanister für das Reinigungsmittel muss in die Halterung der Maschine eingesetzt werden. Die Halterung ist für einen Kanister von bis zu 10 kg ausgelegt. Das Mittel wird über eine Sauglanze dem Kanister entnommen. Der Füllstand wird überwacht und ein Mangel durch die Signal-LED angezeigt. Die Sauglanze ist mit einem höhenverstellbaren Schraubdeckel ausgerüstet, der auf den meisten handelsüblichen Kanistern aufgeschraubt werden kann. Der Schraubdeckel ist so zu positionieren, dass die Sauglanze bis auf den Boden des Kanisters reicht. Auf den korrekten Sitz des Schwimmerschalters ist zu achten.

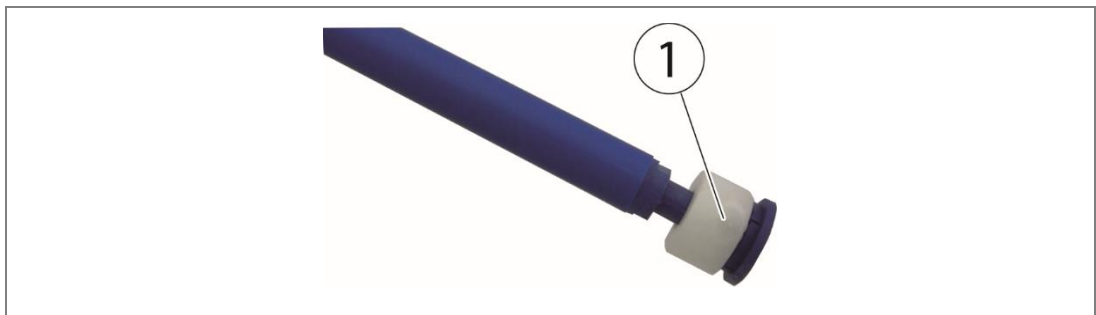


Abb. 4: – Sauglanze mit Schwimmerschalter

1 Schwimmerschalter



#### Hautirritationen durch Reinigungsmittel!

- Sicherheitsdatenblätter der Hersteller beachten.

#### HINWEIS

Die Mohn GmbH empfiehlt die ortsnahe Lagerung von Reservekanistern mit Reinigungsmitteln, da die Maschine bei einem Mangel abschaltet und nicht mehr über das Drehkreuz verlassen werden kann!

- Kanister mit Reinigungsmittel in die Halterung stellen, siehe Abb. 1, Seite 9.

- ▶ Höhe Sauglanzen einstellen und Schraubdeckel auf Kanister schrauben.

### 6.3 Funktion prüfen

- ⇒ Signal-LED leuchtet rot.
- ▶ Maschine betreten.
- ▶ Hände in Hand-Reinigungsschächte halten.
  - ⇒ Hände werden mit Reinigungsmittel besprüht.
  - ⇒ Signal-LED leuchtet grün, das Drehkreuz wird freigegeben.
- ▶ Maschine über Drehkreuz verlassen.
  - ⇒ Drehkreuz wird wieder verriegelt.
  - ⇒ Signal-LED leuchtet rot.
  - ⇒ Maschine ist einsatzbereit.

## 7 Einstellungen

### 7.1 Einstellungen über die Steuerung Siemens-LOGO

Über die unterhalb des Revisionsdeckels des Gehäuses angebrachte Steuerung Siemens-LOGO können Parameter den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Liegt keine Störung vor, zeigt die Logo den Startbildschirm mit Maschinenummer.

Blinkt die Signal-LED (Störung), zeigt die Logo die Störungen an, die ein Verlassen der Anlage über das Drehkreuz unmöglich machen.

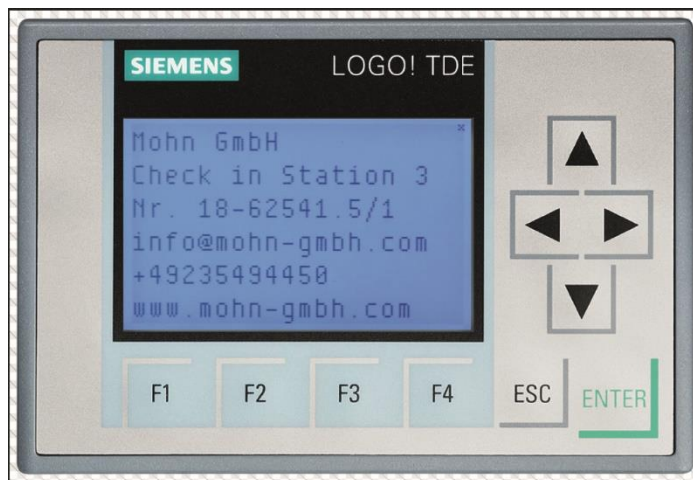


Abb. 5: – Siemens LOGO! mit Startbildschirm



Abb. 6: – Siemens LOGO! mit Störmeldung

### 7.1.1 Laufzeiten ändern (F1, F2)

Je nach Maschinenvariante wird die Laufzeit des Desinfektionsmittels oder der Seife eingestellt.

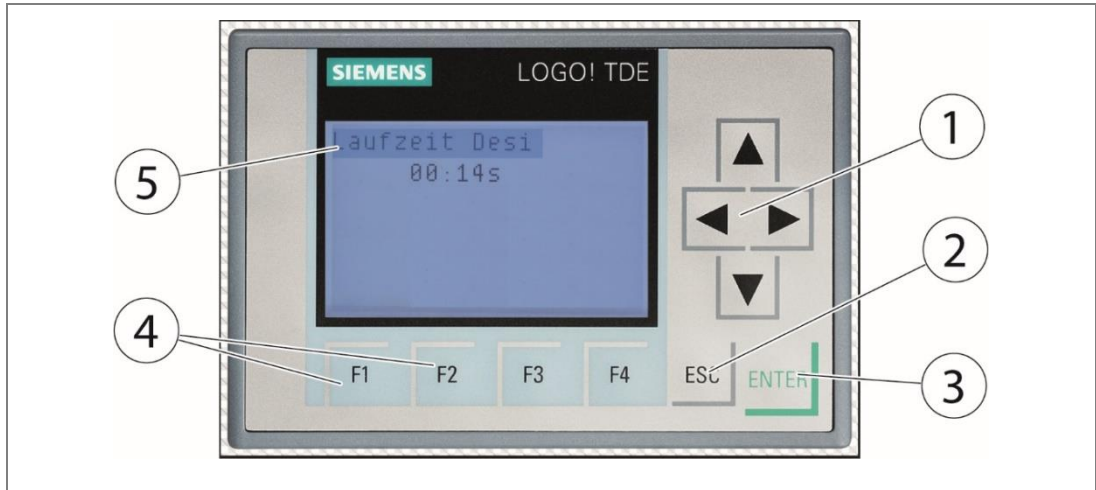


Abb. 7: – Siemens LOGO! F1, F2 (Beispiel Desinfektionsmittel)

- |               |                   |
|---------------|-------------------|
| 1 Pfeiltasten | 4 Funktionstasten |
| 2 ESC-Taste   | 5 Display         |
| 3 ENTER-Taste |                   |

- F1: Laufzeit Desi  
Mit *Laufzeit Desi* wird eingestellt, wie lange das Desinfektionsmittel in der Maschine läuft.
  - F2: ohne Funktion
  - ▶ Gewünschte Funktionstaste drücken (F1).
    - ⇒ Der entsprechende Bildschirm öffnet sich.
  - ▶ ESC-Taste für drei Sekunden drücken.
    - ⇒ Die Einstellmöglichkeit wird markiert (5).
  - ▶ ENTER-Taste drücken.
    - ⇒ Die Minutenzahl des einzustellenden Wertes blinkt.  
Mit den Pfeiltasten nach rechts oder links kann zwischen der Minutenzahl und der Sekundenzahl gewechselt werden.
  - ▶ Mit den Pfeiltasten nach oben oder unten Wert einstellen.
  - ▶ ESC-Taste zum Speichern des Wertes drücken.
- Es können keine weiteren Einstellungen auf diesem Bildschirm vorgenommen werden.
- ▶ Funktionstaste F1 drücken.
    - ⇒ Der Startbildschirm wird eingeblendet.

### 7.1.2 Leitungen entlüften

Je nach Maschinenvariante wird die Saugleitung der Seife oder des Desinfektionsmittels in ihrer ganzen Länge entlüftet.

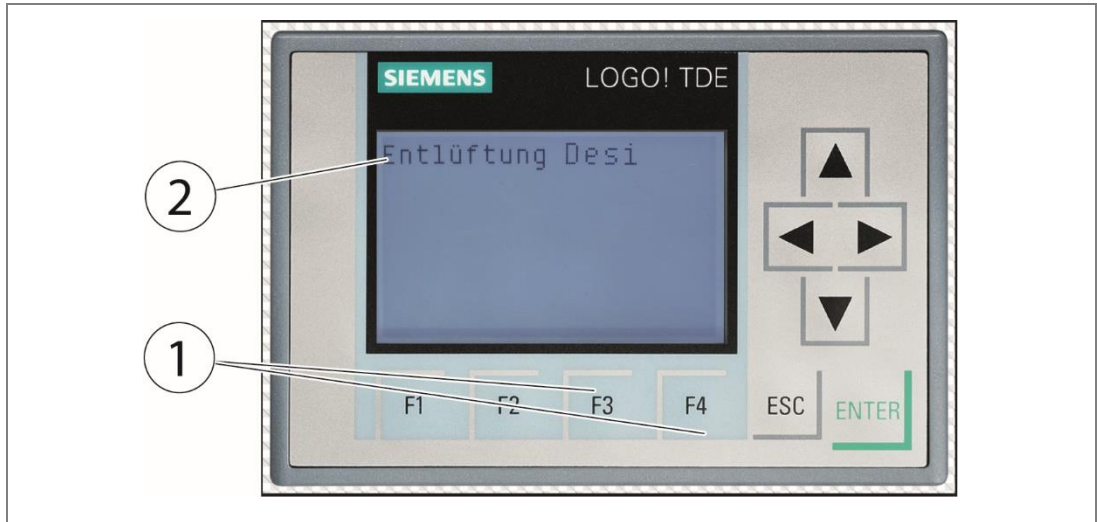


Abb. 8: – Siemens LOGO! TDI F3, F4

1 Funktionstasten

2 Bildschirm F3

- F3: Entlüftung Seife  
Mit *Entlüftung Seife* wird die Saugleitung der Seife in ihrer ganzen Länge entlüftet.
- F4: Entlüftung Desinfektion  
Mit *Entlüftung Desi* wird die Saugleitung des Desinfektionsmittels in ihrer ganzen Länge entlüftet.
- ▶ Gewünschte Funktionstaste drücken (Beispiel: F4).
  - ⇒ Der entsprechende Bildschirm öffnet sich.
  - ⇒ Desinfektionsmittel läuft aus der Kegelstrahldüse der Maschine.
- ▶ Kegelstrahldüsen der Hand-Reinigungsschächte beobachten, bis Desinfektionsmittel ohne Störung läuft.
  - ⇒ Funktionstaste F4 drücken.
  - ⇒ Desinfektionsmittel wird abgeschaltet.
  - ⇒ Der Startbildschirm wird eingeblendet.

Die Entlüftung bei der Variante „Soap“ erfolgt analog.

## 7.2 Empfindlichkeit der Sensoren einstellen

### 7.2.1 Empfindlichkeit Sensor für Reinigungsmittel einstellen

Die maximale Reichweite des Sensors beträgt 120 mm.

Zum Einstellen der Sensoren für den Reinigungsmittelspender muss das Gehäuse der Maschine geöffnet werden.



Abb. 9: – Sensor Desinfektionsmittel – Variante „Desi“

- |   |                                   |   |             |
|---|-----------------------------------|---|-------------|
| 1 | Entriegelung mit Mausschlüsse M13 | 4 | Drucktaster |
| 2 | Kegelstrahldüse                   | 5 | LED         |
| 3 | Sensor                            |   |             |

- ▶ Mit Mausschlüssel Revisionsdeckel öffnen und entfernen.
- ▶ Hand im gewünschten Abstand unter den Sensor halten.
- ▶ Gleichzeitig Drucktaster drücken bis LED blinkt.
- ▶ Drucktaster loslassen.
- ▶ Gehäuse zuschrauben.

Bei der Variante „Soap“ entfallen die beiden unteren Kegelstrahldüsen.

## 8 Reinigung und Wartung

### VORSICHT!

#### **Umweltbelastung durch Reinigungs- oder Desinfektionsmittel!**

- ▶ Sicherheitsdatenblätter der Hersteller beachten.
- ▶ Maschine täglich reinigen.
- ▶ Reinigungsmittel kontrollieren und gegebenenfalls ersetzen.
- ▶ Restaufnahmebehälter leeren und umweltgerecht entsorgen.

### 8.1 Maschine reinigen

### GEFAHR!

#### **Lebensgefahr durch Stromschlag bei Reinigung mit dem Hochdruckreiniger!**

Unsachgemäß ausgeführte Reinigungsarbeiten an elektrischen Anlagen können durch eindringendes Wasser lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

- ▶ Nicht mit dem Hochdruckreiniger arbeiten.

#### **ACHTUNG – MASCHINENSCHÄDEN DURCH FALSCH REINIGUNGSMITTEL!**

Das Gehäuse darf ausschließlich mit speziellen Edelstahlreinigern gereinigt werden. Normale Stahlreiniger führen bei Edelstahl zu Rostbildung!

- ▶ Gesamte Maschine außen mit feuchtem Tuch und Reinigungsmittel abreiben.

## 8.2 Reinigungsmittel ersetzen

Ist das Reinigungsmittel nicht mehr in ausreichender Menge vorhanden, Kanister austauschen,  
siehe Kapitel „Reinigungsmittel einbringen“, Seite 16.

- ▶ Funktion prüfen, siehe Seite 17.

## 8.3 Restaufnahmebehälter leeren

### HINWEIS

Das Reinigungsmittel im Restaufnahmebehälter ist kontaminiert und darf nicht wiederverwendet werden. Es ist zu entsorgen!

- ▶ Sicherheitsdatenblätter des Herstellers beachten.
- 
- ▶ Restaufnahmebehälter (Abb. 1, Seite 9) leeren und Reinigungsmittel entsorgen.

## 9 Maschine außer Betrieb nehmen

### **WARNUNG!**

#### **Quetschgefahr durch menschliches Fehlverhalten**

Bei Demontagearbeiten befinden sich Personen im Gefahrenbereich der Maschine.

- ▶ Nur eingewiesenes und ausgebildetes Personal einsetzen.

- ▶ Restaufnahmebehälter leeren, siehe Seite 23.
- ▶ Reinigungsmittel-Kanister entfernen.
- ▶ Anlage elektrisch vom Netz nehmen.

Soll die Maschine zu einem späteren Zeitpunkt wieder in Betrieb genommen werden empfiehlt sich eine Reinigung.

- ▶ Maschine reinigen, siehe Seite 22.

Wird die Maschine länger als vier Wochen außer Betrieb gesetzt, empfiehlt die Mohn GmbH einen Serviceeinsatz zur Wiederinbetriebnahme. Zum Serviceeinsatz gehört das dazu notwendige Prüfprotokoll.

## 10 Maschine entsorgen

Reinigungsmittel entfernen. Danach befinden sich keine Gefahrenstoffe mehr in der Maschine, die gesondert entsorgt werden müssen.

Vor der Demontage alle beweglichen Teile blockieren.

Die Mohn GmbH empfiehlt, die Maschine durch eine qualifizierte Fachfirma entsorgen zu lassen.

## 11 Reparaturen

Nach Absprache mit der Mohn GmbH sind Reparaturen an der Elektrik durch qualifiziertes Fachpersonal zulässig. Dabei muss das Siegel am Steuerungskasten entfernt werden. Zusammen mit den Ersatzteilen wird ein neues Siegel geliefert, das nach Beendigung der Reparatur am Steuerungskasten angebracht werden muss, um diesen erneut zu versiegeln:

Mechanische Reparaturen sind durch qualifiziertes Fachpersonal erlaubt. Eine Rücksprache mit der Mohn GmbH wird empfohlen.

Kundendienst:

Telefon: 02354/9445-0

E-Mail: [info@mohn-gmbh.com](mailto:info@mohn-gmbh.com)



**GEFAHR!**

### **Lebensgefahr durch Stromschlag bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen!**

Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten an elektrischen Anlagen können lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

- ▶ Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▶ Vor Arbeitsbeginn die Maschine durch Ziehen des Steckers ausschalten.
- ▶ Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Warnschild aufstellen.
- ▶ Kabel gegen Beschädigungen sichern.
- ▶ Maschine erst nach der Montage der Schutzeinrichtungen wieder in Betrieb nehmen.

## 12 Störungsbeseitigung

### 12.1 Steuerungskasten

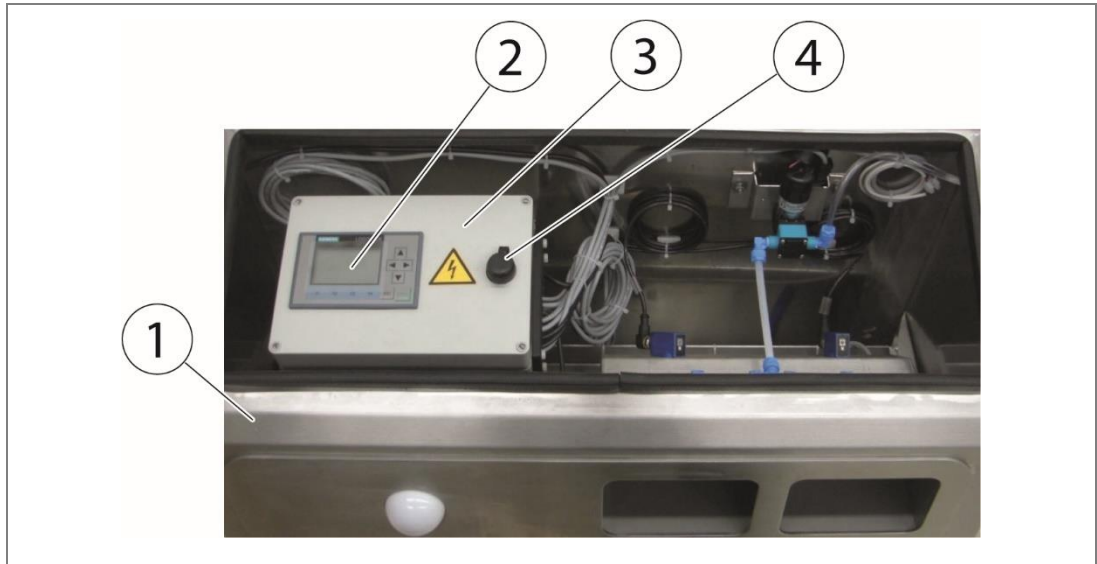


Abb. 10: – Gehäuse Maschine mit geschlossenem Steuerungskasten

- |   |                      |   |                                 |
|---|----------------------|---|---------------------------------|
| 1 | Gehäuses             | 3 | Steuerungskasten<br>geschlossen |
| 2 | Siemens-Logo Display | 4 | RJ45-Schnittstelle              |

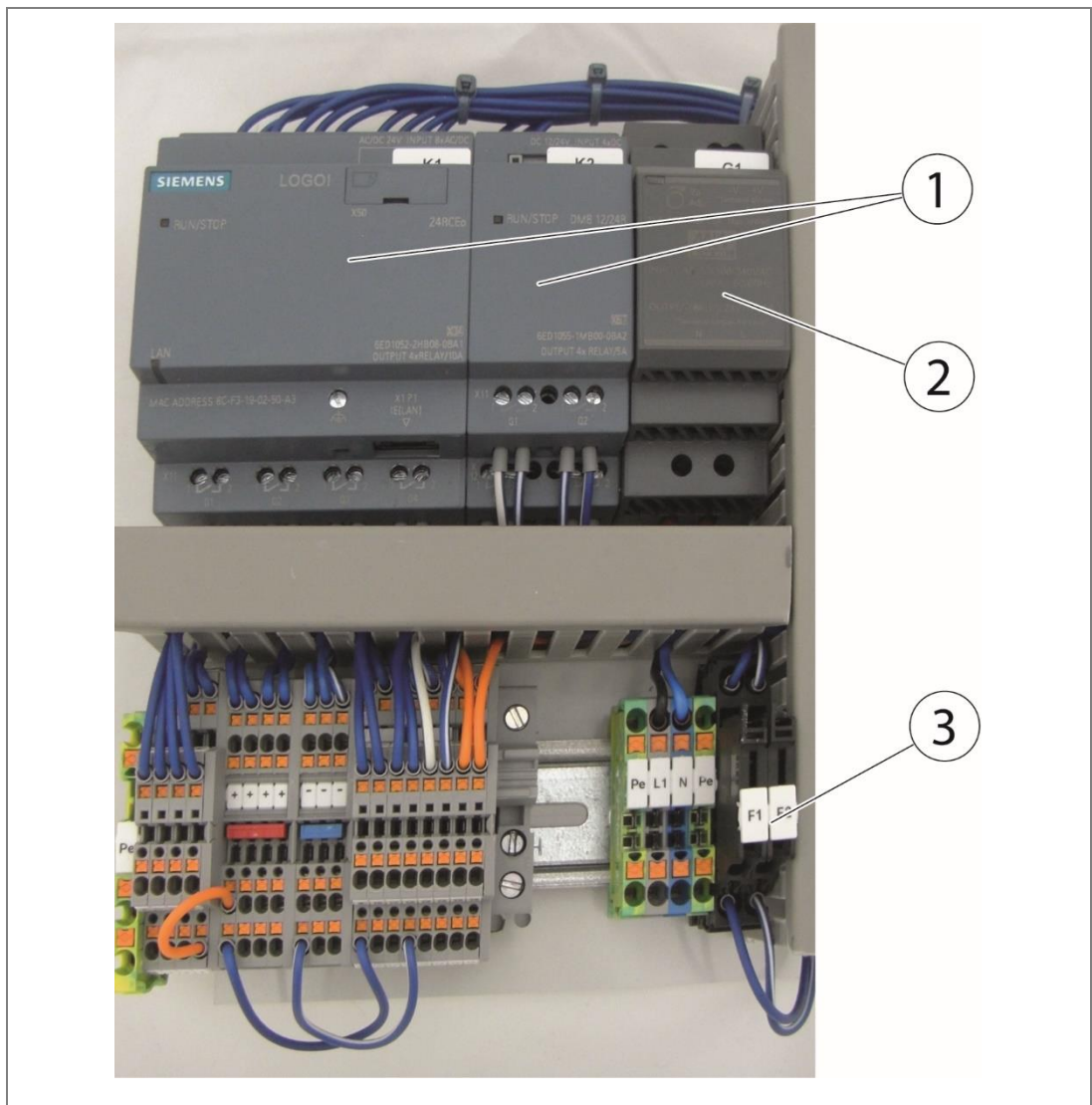


Abb. 11: – Gehäuse Maschine mit geöffnetem Steuerungskasten

- |   |                                    |   |                      |
|---|------------------------------------|---|----------------------|
| 1 | Siemens-Logo mit Erweiterungsmodul | 3 | Feinsicherungen 24 V |
| 2 | Netzteil 230V/24V                  |   |                      |

## 12.2 Gehäuse Maschine

Im Gehäuse der Maschine sind weitere elektrische und mechanische Komponenten verbaut.

Nachfolgende Komponenten sind doppelt verbaut. Die Abbildung zeigt nur jeweils eine Komponente.

- Sensor Reinigungsmittel
- Rückschlagventil
- Bewegliche Mechanik Niederhalter
- Zugmagnet

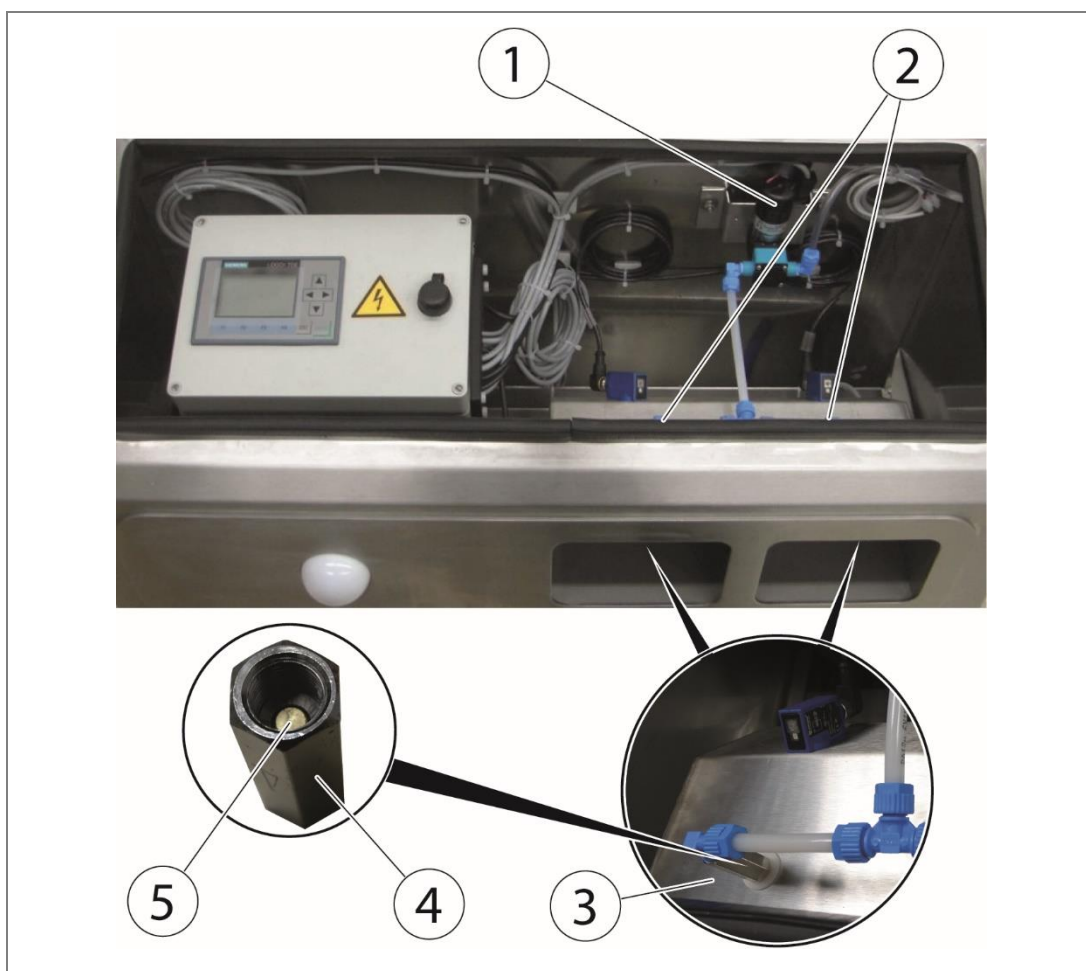


Abb. 12: – Gehäuse Maschine (1)

- |   |                                                                 |   |                             |
|---|-----------------------------------------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | Pumpe                                                           | 4 | Rückschlagventil (geöffnet) |
| 2 | Sensor Reinigungsmittel                                         | 5 | Stempel Rückschlagventil    |
| 3 | Hand-Reinigungsschacht mit integrierten Sensoren (Innenansicht) |   |                             |

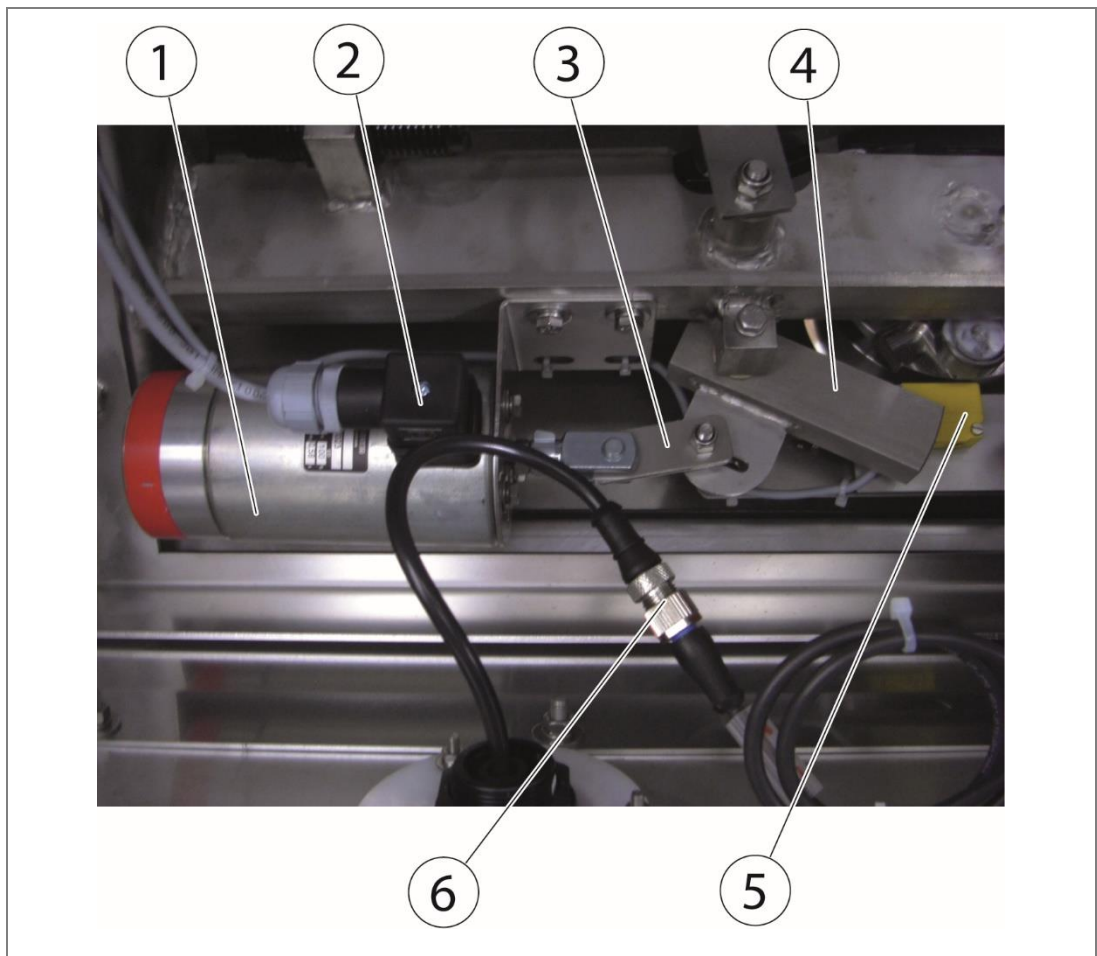


Abb. 13: – Gehäuse Maschine (2)

- |                                    |                                          |
|------------------------------------|------------------------------------------|
| 1 Zugmagnet                        | 4 Niederhalter                           |
| 2 Ventilstecker Zugmagnet          | 5 Sensor Niederhalter                    |
| 3 Bewegliche Mechanik Niederhalter | 6 M12 Steckverbindung für die Signal-LED |

## 12.3 Maschine gesamt

| Störung                                       | Ursache                                       | Abhilfemaßnahme              |
|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------|
| Maschine startet nicht,<br>Signal-LED aus     | keine Spannung im Versorgungsnetz (bauseitig) | Versorgungsnetz prüfen       |
|                                               | Schuko-Stecker ist nicht eingesteckt          | Stecker einstecken           |
|                                               | Signal-LED defekt                             | Reparatur durch Fachpersonal |
| Signal-LED blinkt<br>abwechselnd rot und gelb | Störung bei der Reinigungsmittelversorgung    | Reinigungsmittel ersetzen    |
|                                               |                                               | Sauglanzen überprüfen        |

| Störung                                                                              | Ursache                                                                                                | Abhilfemaßnahme                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Signal-LED blinkt rot                                                                | Störung im Bereich der Sensoren                                                                        | Sensoren prüfen<br>(defekter Sensor wird im Display angezeigt)                                 |
| Reinigung startet nicht,<br>Signal-LED leuchtet gelb                                 | Sensor verschmutzt,<br>siehe Abb. 9, Seite 21.                                                         | Sensor mit weichem Tuch reinigen                                                               |
|                                                                                      | Sensor falsch eingestellt,<br>siehe Abb. 9, Seite 21.                                                  | Sensor einstellen, siehe Abb. 9,<br>Seite 21                                                   |
|                                                                                      | Sensor defekt,<br>siehe Abb. 9, Seite 21.                                                              | Reparatur durch Fachpersonal                                                                   |
| Reinigung startet, LED<br>schaltet auf grün, es fließt<br>aber kein Reinigungsmittel | Membranpumpe oder<br>Rückschlagventil hinter den<br>Kegelstrahldüsen defekt<br>siehe Abb. 12, Seite 28 |                                                                                                |
|                                                                                      | Rückschlagventil verklebt,<br>siehe Abb. 12, Seite 28                                                  | Öffnen und mit geeignetem<br>Werkzeug Stempel lösen.                                           |
| Drehkreuz ohne<br>Verriegelung                                                       | Zugmagnet oder<br>Niederhalter Mechanik<br>defekt<br>siehe Abb. 13,<br>Seite 29                        | Reparatur durch Fachpersonal<br><br>Mechanik auf Verspannungen<br>prüfen. Muss beweglich sein. |

---

## 13 Anhang

- Schaltplan
- Ersatzteilliste
- EG-Konformitätserklärung